

Bewerbung für den Stadtrat/Kommunalwahl 2021



Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

hiermit möchte ich mich vorstellen und für die Kandidatur um Listenplatz Zwei für den Stadtrat bewerben. In Hannover Mitte bin ich seit der letzten Legislaturperiode Mandatsträgerin und derzeit Fraktionsvorsitzende. Besonders am Herzen liegen mir hier die verkehrspolitischen Ziele für eine lebenswerte und attraktive Innenstadt, die über den Bezirk und Hannover hinaus die gesamte Region im Blick hat. Mobilität verbindet uns und kennt keine Bezirks- oder Stadtgrenzen. Auf Rats-ebene möchte ich mich weiter und mit höherer Reichweite für die Verkehrswende einsetzen. Wer nach Hannover kommt oder Hannover verlassen muß soll mit dem ÖPNV, einem Fahrrad und zu Fuß gut beraten sein. Wer in Hannover wohnt oder sich aufhält natürlich ebenso - nur anders herum: Unsere Wege beginnen in der Regel zu Fuß, je nach Wegstrecke macht ein Umstieg auf das Fahrrad oder den ÖPNV Sinn. Dem entsprechend sollte das Vorrangnetz dem Fußverkehr, dem Radverkehr und dem ÖPNV zustehen. Der motorisierte Individualverkehr steht in der derzeitigen Form sich selbst und anderen Mobilitätsformen im wahrsten Sinne des Wortes im Weg. Hier gilt es Formen der gemeinsamen Nutzung auszuweiten, die Parkraumbewirtschaftung mit einem Parkleitsystem stadtweit sinnvoll zu steuern um den Straßenraum als Bewegungsraum für alle Verkehrsteilnehmer*innen zu stärken und für Kinder übersichtlich und sicher zu gestalten. Die derzeitige Entwicklung in der Automobilindustrie will anscheinend einmal mehr Städte für Autos generieren. Nur das Gegenteil kann Teil einer schlaun Mobilität sein, die zu höherer Lebensqualität und Aufenthaltsqualität führt. Ich stehe wie eh und je für eine Stadt für Menschen, eine autoarme Innenstadt und ein fahrradfreundliches Hannover. Unsere Stadt möchte ich gerne weiter und intensiver in diesem Sinne gestalten.

Im Weiteren setze ich mich für die Energie und Wärmewende in der Stadt ein. Dezentrale Energiegewinnung wird nicht allein auf dem Land entschieden. Die Stadt hat dazu einen Beitrag zu leisten. Hier gibt es Dachflächen, Nah- und Fernwärme auf die wir weiter entschieden Einfluss nehmen müssen um dem Klimawandel begegnen zu können und komplett auf fossile Energieträger verzichten zu können. Die Transformation unserer Stadt hin zu einer ökologischen-sozialen und lebenswerteren bedeutet, dass wir das Wort „Wende“ ernst nehmen und in diesem Sinne in der Kommunalpolitik - am Ort der Wahrheit - beherzt die Zukunft und das Zusammenleben gestalten. Ich setze mich dafür ein, dass wir Stoffströme im Fluss halten und dem entsprechend Stoffkreisläufe schließen, Materialien nach dem C2C- Prinzip (Cradle to Cradle-Prinzip) trennen, recyceln und nicht der Verbrennung zuführen. Das gilt für Materialien aus dem Baugewerbe, der vielfältigen Industrie- und Produktlandschaft genauso wie in der Veredlung und Weiterverwendung von Klärschlamm und dem Abwasserrecycling.

Seit 2019 bin ich Co-Vorsitzende des Regionsverbandes und freue mich mit diesem geschärften Blick über die beiden Themen hinaus auf die Aufgaben und Anforderungen der weiteren politischen Arbeit. Mit Eurer Unterstützung, einem Super-Wahlkampf und -Wahlergebnis bin ich für grüne Gestaltung bereit.

Mit grünen Grüßen,
Eure Julia

Julia Stock

Dipl. -Industriedesignerin

1978 in Gießen geboren, verheiratet,
2 Kinder 17 und 10 Jahre alt

Kontakt

0157 308 777 06

julia.stock@gruene-hannover.de

Grünes

Mitglied seit 2011, seit Kommunalwahl 2016 Mitglied im Bezirksrat Hannover Mitte, Stadtbezirksratsfraktionsvorsitzende, Mentoring-Programm Politik braucht Frauen 2014/2016_Mentee und 2019/2021_Mentorin, LAG Verkehr, Delegierte BAG MoVe, Vorsitzende im Regionsvorstand

Bildung und Beruf

bis 2008 Studium des Industrie- u. Systemdesigns an der Kunsthochschule Kassel, Escola d'Art i Superior de Disseny de Valencia, 2009-2020 vindberg desgin Mai 2015- Juni 2017 Leitung der Geschäftsstelle ADFC Region Hannover, seit 2020 Projektleiterin Landesverband Erneuerbarer Energien Niedersachsen/Bremen (LEE)